

Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)

Lagebericht 2008

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1 Rechtliche und gesellschaftliche Verhältnisse

Aufgabe der MMKT ist die Entwicklung und Umsetzung eines tourismusbezogenen Stadtmarketingkonzeptes mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad und die Attraktivität der Landeshauptstadt Magdeburg zu erhöhen und den Städtetourismus zu fördern.

Gründungsdatum der Gesellschaft war der 05.07.1999. Die aktive Geschäftstätigkeit der Gesellschaft begann zum 01.01.2000. Auf der 10. Gesellschafterversammlung am 15. Juli 2003 wurde Herr Olaf Ahrens zum neuen Geschäftsführer bestellt (ab 16. August 2003). Zum 16. August 2006 wurde der Geschäftsführer-Dienstvertrag mit Herrn Olaf Ahrens um weitere fünf Jahre verlängert.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.700,00 EUR, wovon 66,8 % durch die Landeshauptstadt Magdeburg und jeweils 8,3 % durch die Gesellschafter

- Stadtparkasse Magdeburg
- Interessengemeinschaft Innenstadt e.V.
- Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
- DEHOGA Landesverband Sachsen-Anhalt

im Jahr 1999 bzw. 2003 (Stammeinlage DEHOGA, Erhöhung der Stammeinlage der Landeshauptstadt Magdeburg) voll eingezahlt worden sind.

Organe der Gesellschaft sind

a) die Gesellschafterversammlung, wobei jeder Gesellschafter in die Gesellschafterversammlung bis zu fünf Vertreter entsenden kann und

b) der Aufsichtsrat mit elf Mitgliedern.

Der Oberbürgermeister entsendet das erste, der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg fünf weitere Aufsichtsratsmitglieder. Je ein weiteres Aufsichtsratsmitglied wird von den Gesellschaftern entsandt. Der Stadtrat schickt darüber hinaus ein externes Mitglied in den Aufsichtsrat.

1.2 Materieller und finanzieller Geschäftsverlauf

Grundlage für den Geschäftsverlauf der Gesellschaft bildete der am 10.12. 2007 vom Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg beschlossene Wirtschaftsplan für das Jahr 2008 mit dem darin vorgesehenen Betriebskostenzuschuss für die MMKT in Höhe von TEUR 950. Damit wurde der städtische Zuschuss im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 109 vermindert. Nach den Stadtratsentscheidungen aus dem Jahr 2007 sinkt der Betriebskostenzuschuss an die Gesellschaft kontinuierlich weiter bis auf TEUR 850 im Jahr 2010.

Im Jahr 2008 hat die Gesellschaft damit begonnen, die aus den Zuschusskürzungen resultierenden Einsparungen umzusetzen. Dazu gehören Einsparungen im Personalbereich - wobei auf betriebsbedingte Kündigungen bisher verzichtet werden konnte - sowie Einschnitte im Marketingetat.

Obwohl in 2008 ein touristisches Großereignis in Form einer wichtigen Ausstellung oder eines anderen überregional bedeutsamen Events fehlte, konnte die MMKT den Umsatz des Vorjahres übertreffen und das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis beenden. Damit wurde trotz ungünstigerer Rahmenbedingungen wiederum ein erfolgreiches Geschäftsjahr erreicht, obwohl am Ende des Jahres die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise erstmals spürbar wurden. Die starke Saisonalität des Geschäfts bleibt insgesamt eine Konstante.

1.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

Im Jahr 2008 hat sich die touristische Nachfrage in Magdeburg – gemessen an den Übernachtungszahlen – weiterhin auf einem hohen Niveau bewegt, wenn auch der Stand von 2006 und 2007 nicht ganz erreicht werden konnte (-4,4 Prozent gegenüber Vorjahr).

Die MMKT schloss das Geschäftsjahr mit dem zweithöchsten bisher in der Unternehmensgeschichte erzielten Umsatz ab. Während sich der Umsatz im Souvenirbereich und bei der Zimmervermittlung wieder leicht positiv entwickelte, sank der Umsatz im Bereich Stadtführungen. Hier ist die zunehmende Bedeutung von privaten Wettbewerbern zu sehen, die ebenfalls Gästeführungen anbieten.

Während der Verkauf von Souvenirs geringfügig anstieg, blieb der Umsatz von Stadtführungen mit einem Minus von 12,5 Prozent hinter dem Vorjahr zurück. Die Zahl der geführten Gruppen sank von 2174 im Jahr 2007 auf 2012 im Jahr 2008 (-7,5 Prozent). Bei den Reisearrangements (Pauschalen) fiel der Rückgang ebenfalls deutlich aus.

Besonders erfreulich entwickelte sich dagegen die Tätigkeit des Kongressbüros, das deutlich mehr Auftragsvolumen akquirieren konnte als im Vorjahr. Die Umsatzerlöse konnten hier von TEUR 2 auf TEUR 47 gesteigert werden. Auch der in 2007 beschaffte Doppeldecker-Bus konnte die an ihn gerichteten Erwartungen bei weitem übertreffen. An den erstmals täglich von Anfang April bis Ende Oktober 2008 angebotenen öffentlich Stadtrundfahrten nahmen durchschnittlich etwa 30 Personen pro Fahrt teil. Damit haben das neue Angebot im Jahr 2008 etwa 6.500 Gäste genutzt.

Weiterhin erfolgreich war die Gesellschaft in der Einwerbung von Mitteln für diverse Marketingprojekte. Einige Marketing-Maßnahmen wurden nur möglich, weil verschiedene Partner Projekte mitgetragen und mitfinanziert haben.

So unterstützten beispielsweise die Otto-von-Guericke Universität, das Theater Magdeburg oder das Telemann-Zentrum sowie weitere Partner den Beileger in der Wochenzeitung „DIE ZEIT“ inhaltlich und finanziell, der damit zur Hälfte von Partnern finanziert wurde.

Von zunehmender Bedeutung sind auch die bisher entwickelten Kooperationen, zum Beispiel das „Tagungsdreieck Magdeburg.Halle.Dessau“ sowie die Initiative „Stadtsprung. Städte zwischen Harz und Elbe“, die die acht wichtigsten kulturtouristischen Leuchttürme im Land Sachsen-Anhalt vereinigt. Hier werden wichtige Synergieeffekte erzielt, die auch in Zukunft für das Tourismusmarketing der MMKT unverzichtbar sind. Zum Ende des Jahres 2008 konnten zahlreiche feste Partner aus der Privatwirtschaft zur Finanzierung des Tagungsdreiecks gewonnen werden, die zu einer breiteren Basis für das Projekt beitragen.

2. Ertrags- und Finanzlage

Entsprechend dem Wirtschaftsplan waren zuzüglich zum Betriebskostenzuschuss in Höhe von TEUR 950 weitere Erträge von insgesamt TEUR 492 eingeplant. Die Gesellschaft erreichte allerdings im Jahr 2008 Erträge von TEUR 1.528, von denen TEUR 513 als Umsatzerlöse zu rechnen sind. Damit stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 17,4 Prozent.

Im Geschäftsjahr 2008 beschäftigte die MMKT GmbH durchschnittlich 14 feste Mitarbeiter, 1 Geschäftsführer, 2 Auszubildende sowie mehrere zeitweilig tätige Praktikanten und Aushilfskräfte. Die Personalkosten konnten durch verschiedene Maßnahmen gegenüber dem Vorjahr deutlich gesenkt werden und belaufen sich auf TEUR 557.

3. Voraussichtliche Entwicklung, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Entwicklung der Geschäftstätigkeit wird davon abhängen, ob der MMKT ein mittelfristig verlässlicher Zuschuss auf dem jetzt ab 2010 vereinbarten Niveau (TEUR 850) erhalten bleibt und ob weiterhin rege Nachfrage nach Städtereisen im Inland herrscht. Alle verfügbaren Prognosen in Zeiten der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise deuten darauf hin, dass für das Jahr 2009 und wohl auch 2010 mit deutlichen Rückgängen im Geschäftsreiseverkehr und im Tagungs- und Kongresstourismus in Deutschland gerechnet werden muss. Unternehmen sparen an Reise- und Tagungskosten, aber auch der private Endkunde denkt genauer über seine Reisebudgets nach. Die sogenannte Zweit- oder Drittreise, als die üblicherweise Städte- und Kulturreisen gelten, wird viel eher zur Disposition gestellt als die Haupturlaubsreise beispielsweise an die Ostsee oder nach Spanien.

In welchem Umfang die Geschäftstätigkeit der MMKT von dieser erwarteten Entwicklung direkt betroffen sein wird, ist wiederum schwer abzuschätzen, denn es sind für das Jahr 2009 auch positive Aspekte in die Betrachtung einzubeziehen. So erwartet Magdeburg von der großen Landesausstellung „Aufbruch in die Gotik. Der Magdeburger Dom und die späte Stauferzeit“ im Herbst 2009 spürbare Impulse für den Tourismus. Ob dies die erwarteten Ausfälle bei den Geschäftsreisen und im Kongresswesen zu kompensieren vermag, ist nach jetzigem Kenntnisstand allerdings kaum anzunehmen. Für das Jahr 2010 zeichnen sich bisher nur wenige touristische Höhepunkte ab.

Der Umsatz der Gesellschaft kann 2009 weiter gesteigert werden, allerdings lassen sich vor dem Hintergrund der verschiedenen Krisenszenarien der Gesamtwirtschaft keine sicheren Prognosen stellen. Weiterhin wird auch die inzwischen ausgebildete private Konkurrenz in den Bereichen Gästeführungen und Souvenirverkauf weiteres Umsatzwachstum erschweren.

Die Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der MMKT insgesamt werden durch die geplante Kürzung des städtischen Zuschusses deutlich verschlechtert. Während 2007 noch ein Zuschuss von TEUR 1.059 gewährt wurde, sinkt dieser Betrag auf TEUR 950 im Jahr 2008, auf TEUR 900 im Jahr 2009 und auf TEUR 850 im Jahr 2010. Wenn sich diese Entwicklung nach 2010 in ähnlicher Form fortsetzt, ist die Gesellschaft in ihrer Existenz bedroht. Bereits jetzt wurde der Fortbestand der MMKT nur gesichert, indem harte Einschnitte bei den Personalausgaben vorgenommen und auch der Marketingetat deutlich beschnitten wurden. So müssen die Mitarbeiter zukünftig auf Sonderleistungen wie Weihnachts- oder Urlaubsgeld vollständig verzichten. In diesem Zusammenhang sind nach wie vor zwei durch Mitarbeiterinnen im Jahr 2008 eingereichte Klagen vor dem Arbeitsgericht anhängig.

Diverse Marketingprojekte können in Zukunft nicht mehr finanziert werden, oder haben nur dann noch eine Chance, wenn zusätzliche Mittel von Dritten akquiriert werden können. Insofern wird es nach den bereits realisierten, drastischen Einschnitten immer schwieriger für die MMKT, ihre vielfältigen Aufgaben als touristische Stadtmarketinggesellschaft auch weiterhin in hoher Qualität und umfassend wahrzunehmen.

Magdeburg, den 30. März 2009



Olaf Ahrens
Geschäftsführer